86. Ihr geister und seelen der gerechten, lobet den HErrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

87. Ihr heiligen, so elend und betrübt sind, lobet den HErrn: preiset und rühmet ihn ewiglich.

88. Ananja, Asarja und Misael, lobet den HErrn: preiset und rühmet ihn ewiglich. Denn er hat uns erlöset aus der hölle, und hat uns geholfen von dem tode, und hat uns errettet aus dem glühenden ofen, und hat uns mitten im feuer erhalten.

89. Danket *dem HErrn: denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich.
*Ps. 136, 1.

90. Alle, die den HErrn fürchten, lobet den GOtt aller götter: preiset ihn und rühmet, daß seine güte ewiglich währet.

Das Gebet Manasse, des königs Juda, da er gefangen war zu Babel.

Zu 2 Chron. 33, 12. 13.

1. HErr, allmächtiger GOtt, *unserer väter Abraham, Isaac, und Jacob, und ihres gerechten samens: *2 Mos. 3, 6.

2. Der du himmel und erden, und alles, was darinnen ist, gemacht hast;

3. Und hast das meer versiegelt mit deinem gebot, und hast die tiefe verschlossen und versiegelt;

4. Zu ehren deinem schrecklichen und herrlichen namen: daß iedermann muß vor dir erschrecken, und sich fürchten vor deiner grossen macht.

5. Denn *unerträglich ist dein zorn, den du dräuest den sündern. *5 Mos. 32, 22. Sir. 5, 7.

6. Aber *die barmhertzigkeit, so du verheissest, ist unmässig und unausforschlich.
*Ps. 103, 17. Sir. 2, 23.

7. Denn du bist der HERR, der allerhöchste über den gantzen erdboden, von grosser geduld und sehr gnädig: und straffest die leute nicht gerne, und hast nach deiner güte verheissen busse zur vergebung der sünden.

8. Aber weil du bist ein GOtt der gerechten: hast du die busse nicht gesetzt den gerechten, Abraham, Isaac und Jacob, welche nicht wieder dich gesündiget haben.

9. Ich aber habe gesündiget; und meiner sünden ist mehr, denn des sandes am meer: und bin gekrümmet in schweren eisernen banden, und habe keine ruhe;

10. Darum, daß ich deinen zorn erweckt habe und groß übel vor dir gethan; damit, daß ich solche greuel und so viel ärgernisse angerichtet habe.

11. Darum *beuge ich nun die knie meines hertzens, und bitte dich, HErr, um gnade.
*Eph. 3, 14.

12. Ich HErr, ich habe gesündiget: ja ich habe gesündiget, und erkenne meine missethat.

13. Ich bitte und flehe, vergib mir: o HErr, vergib mirs.

14. Laß mich nicht in meinen sünden verderben, und laß die straffe nicht ewiglich auf mir bleiben:

15. Sondern wollest mir unwürdigen helfen nach deiner grossen barmhertzigkeit. So will ich mein lebenlang dich loben.

16. Denn dich lobet alles himmelsheer: und dich soll man preisen immer und ewiglich, Amen.

Der Bücher des Alten Testaments

E N D E.